

Lebenslauf

Am 31. Mai 1959 wurde ich in Bad Gandersheim geboren. Nach dem Abitur am städtischen Roswithagymnasium studierte ich von 1978 bis 1984 an den Universitäten Hamburg und Göttingen Geschichte und Französisch für das Lehramt an Gymnasien.

Im Fach Geschichte habe ich mich besonders mit dem mittelalterlichen Städtewesen, der Wirtschafts- und Sozialgeschichte der Frühen Neuzeit sowie der politischen Geschichte zwischen Französischer Revolution und der Revolution von 1848/49 beschäftigt. Studiert habe ich bei den Professoren K.-H. Kaufhold, R. Vierhaus, H. Grebing sowie den Privatdozenten M. Last, W. Abelshäuser, K. Schönhoven und L. Herbst.

Nach dem zweiten Staatsexamen (staatl. Studienseminar Oldenburg) arbeitete ich von 1988 bis 1990 in einem Projekt der Stadt Oldenburg zur „Geschichte der Stadt Oldenburg“, das vom historischen Seminar der Universität begleitet wurde (Prof.Dr. H. Schmidt, Prof.Dr. W. Günther). Zusätzlich nahm ich am Forschungskolloquium zur nordwestdeutschen Regionalgeschichte bei Prof.Dr. W. Günther (1988-1991) teil und besuchte Veranstaltungen zur oldenburgischen Regionalgeschichte sowie zur Geschichte der Frühen Neuzeit. 1991 stellte ich im Rahmen einer regionalen Lehrerfortbildung in Oldenburg Schülermaterialien und Lehrerhandreichungen zum Thema „Oldenburg zwischen Französischer Revolution und Wiener Kongreß“ (Oldenburger Vor-Drucke Heft 161/92 hg.v. Zentrum f. pädagogische Berufspraxis der Universität Oldenburg) vor. 1992 war ich als wissenschaftliche Hilfskraft in einem Forschungsvorhaben zur Literarischen Damengesellschaft in Oldenburg um 1800 bei Prof.Dr. H. Brandes beschäftigt. 1993 bis 1998 promovierte ich bei Prof.Dr. W. Günther über das Handwerk der Stadt Oldenburg zwischen Zunftbindung und Gewerbefreiheit.